

## Passauer Ruderjugend stellt sich der internationalen Konkurrenz

München/Passau: Am vergangenen Wochenende startet die Rennsportjugend zusammen mit Trainer Bernd Rose bei der 1. Internationalen DRV-Junioren Regatta in München. Die Passauer Truppe konnte sich an zwei Tagen mit Athleten aus ganz Europa und der gesamten Deutschen Ruderelite messen. Es waren u.a. Boote aus Tschechien, Polen, Slowenien und der Schweiz, aber auch aus Argentinien, Großbritannien und natürlich Österreich im Starterfeld zu finden. National waren fast alle renommierten Rudervereine in Oberschleißheim auf der Olympiaregattastrecke vertreten. Von Frankfurt bis Limburg, von Kiel bis Lindau.

Den Auftakt für den PRV machte Konstantin Grimm im „Leichtgewichts-Zweier ohne“ zusammen mit seinem Partner Christian Nopitsch vom Nürnberger Ruderverein. Sie erreichten im ersten gemeinsamen Rennen hinter den Teams aus Berlin, München und Ruder-Club Favorite Hammonia den vierten Rang. Anschließend durften Philip Mogilansky, Andreas Steininger, Linus Klein und Tim Weinem (Regensburg), gesteuert von Amelie Ziegler, an den Start gehen. In einem packenden Finale mussten sie, nach einem technischen Fehler kurz vorm Ziel, den sicher geglaubten zweiten Rang abgeben. Letztendlich blieb mit drei Sekunden Rückstand auf Rang Zwei bzw. Drei der vierte Platz übrig. Für die 1500 Meter benötigten sie dazu 5:20 Minuten.

Die für den Passauer Ruderverein startende Franziska Artinger (Deggendorfer Ruderverein) kämpfte tapfer im Einer (1500 m) und wurde im ersten Rennen Vierte hinter den Starterinnen aus Limburg, Linz und Deggendorf. Den gleichen Platz belegte Konstantin Grimm im Einer. Hinter den Jungs aus Berlin, Trier und Wetzlar, aber vor denen aus Gießen und Regensburg. Am Sonntag durften die Passauer dann richtig jubeln. Der Vierer mit Philip Mogilansky, Andreas Steininger, Tim Weinem und Linus Klein siegte im Rennen über 1500 Metern in einer Zeit von 4:51 Minuten. Sie besiegten in einem extrem spannenden Finallauf die Ruderer aus Limburger und Weilburger mit einer Sekunde Vorsprung. Die Boote aus Magdeburg bzw. vom Bodensee konnten da nicht mithalten.

Ebenfalls einen Rang Vier holten sich danach Nikita Meier und Julian Achtziger zusammen mit Paul Seipel (Schweinfurt) und Florian Müller (Zelling). Für die 2000-Meterstrecke benötigten sie 6:23 Minuten. Ein „Stockerlplatz“ war aber in diesem starken Feld nicht in erreichbarer Nähe. Die Boote aus Mecklenburg Vorpommern/Potsdam bzw. Kroatien und Slowenien waren als Nationenvertretung unterwegs und top besetzt.

Insgesamt war es ein tolles Erlebnis mit durchaus ansprechenden Leistungen. Gerade der Sieg im Viererrennen machte bei allen Beteiligten Hoffnung auf ein positives Ruderjahr 2017. Trainer Bernd Rose und der 1. Vorstand Josef Lang, die beide vor Ort die Jugendlichen betreuten, waren jedenfalls zufrieden ob der gezeigten Leistungen. Man konnte aber auch sehen wie stark gerade die internationale Konkurrenz ist. Nach drei intensiven Ruder-Tagen stehen in Passau bereits die nächsten Regatten in Regensburg, Köln und Bamberg auf dem Plan. Dort will man wieder den einen oder anderen Sieg erringen. An Pfingsten geht der Vierer dann noch einmal in ein Trainingslager, um bestens vorbereitet auf der nahenden Deutschen Meisterschaft starten zu können.

(Andreas Gilg)